

Aus der Sicht von Nikolaj Schwarzkittel, oder Arbeitsbesuch der Sektion im SWGG



Eigentlich hatten wir uns auf einen gemütlichen Samstag morgen eingestellt. Doch bereits um 8 Uhr hörten wir vom Parkplatz schon vereinzelt Hundegeläut. Mir wurde schnell klar, nicht normale Hunde, es müssen wieder die kleinen, aufsässigen sein, welche nicht lockerlassen, «die Dackel» !

Kurze Zeit später steht der erste Dackel bei uns im Vorraum und verlangte lauthals um Einlass. Dieser wollte es gleich Wissen und bedrängte uns von Beginn an. Zwang uns in eine Ecke und bellte was das Zeug hält. Danach sprengte er unsere Rotte und jagte meine Schwester quer durch das Gatter. Zum Glück hatte der Gattermeister das Einsehen und nach ein paar Minuten musste der Eindringling wieder an den Riemen. So ging das nun den ganzen Vormittag.

Bei einer Dackeldame sah ich nun meine Chance! Ich drehte sie auf den Rücken und drückte sie mit meinem Wurf auf den Boden. Hat es was gebracht? Nein! Sie stand auf, schüttelte sich und hetzte uns wieder munter durchs ganze Gatter. Diesmal mit etwas mehr Abstand.

Meine Kollegen im Gatter 2 hatten natürlich auch Dackelbesuch. Wobei in diesem Gatter die Vegetation üppiger und nicht alles direkt einsehbar ist. Auch hier gab es wieder jede Menge Arbeit für alle.

Kurz vor Mittag kehrte wieder Ruhe ein. 9 Dackel und 1 Bracke zeigten uns an diesem Tag was in ihnen steckt, das sind alles echte Jäger und wie ich gehört habe, zu Hause friedliche und treue Familienmitglieder.

Kommt uns doch wieder mal besuchen, denn wir haben einiges, was wir euch zeigen können. Bis Oktober empfangen wir Gäste, danach gehen wir in die Winterpause, damit wir im März wieder fit und munter eure Gastgeber sein dürfen.

Schweinegrüsse euer Nikolaj

